

Inhalt:

Vorwort	6
Einleitung	7
1.0.0. Gegenstand und Anlage der Untersuchung	10
1.1.0. die Berufsbildung als Untersuchungsgegenstand	11
1.1.1. Berufsbildung in der BRD (Feldbeschreibung)	12
1.1.2. Berufsbildung in der BRD (Rahmenbedingungen)	17
1.1.3. Berufsbildung im Handwerk als Gegenstand der Untersuchung	22
1.2.0. Untersuchung als Interaktion	26
1.2.1. Begründung des wissenschaftstheoretischen Mo- dells	27
1.2.2. Grundzüge einer konstruktivistischen Erkennt- nistheorie	29
a) Konstruktivismus und Wahrnehmung	30
b) Konstruktivismus und Konvention	32
1.2.3. Grundzüge einer systemtheoretischen Erkennt- nistheorie	34
1.3.0. Zuordnung von Erkenntnistheorie und Objekt	41
1.3.1. zur inhaltlichen Konzeption der Untersuchung	43
1.3.2. Charakterisierung der Arbeitsweise	44
2.0.0. Arbeitsorganisation - Berufsbildung - Techno- logie:	
Vorbereitung einer Arbeitshypothese	45
* 2.1.0. historische Herleitung der Begriffe: "Arbeit", "Berufsbildung" und "Technologie"	45
2.1.1. zum Begriff der Arbeit bzw der Arbeitsorgani- sation	45
2.1.2. zum Begriff der Technologie	50
2.1.3. zum Begriff der Berufsbildung	55
2.2.0. zur Theorie der Berufsbildung	61
2.2.1. zur Geschichte der Theorie beruflicher Bildung	61
a) Berufsbildungstheorie bis zur Jahrhundert- wende :	

Ursprung einer Partnerschaft IIter Ordnung ?	64
2.2.1. b) Neuorientierung der Berufsbildungstheorie nach der Jahrhundertwende mit G. Kerschensteiner	65
c) die Entwicklung der Berufsbildungstheorie nach dem IIten Weltkrieg	68
2.2.2. Die Berufsbildungstheorie der Gegenwart	73
a) Technik(gestaltung) als Kulturvoraussetzung	75
2.3.0. zur Plastizität des Arbeitsbegriffes	79
2.3.1. Individuum - Arbeit - Welt:	
Dimension einer Begegnung	79
a) Arbeit und Religion	79
b) Dienst und Pflicht	81
2.3.2. Entfremdung - eine Dimension der Arbeit ?	85
2.3.3. Arbeit und Identifikation :	
eine Dimension der Persönlichkeitsbildung ?	87
2.3.4. Ziel einer humanen Arbeitsorganisation:	
"Gebrauchswert"	91
2.4.0. Machbarkeiten und Reichweiten moderner Technologien	96
2.4.1. Großtechnische Systeme (Reichweiten und Effektivität)	97
a) die Organisation des modernen Individual- und Güterverkehrs	98
b) die Organisation der Energiewirtschaft	99
c) die Entwicklung der Gen-Technologie als System	101
2.4.2. Großtechnische Systeme und individuelle Partizipation	104
2.4.3. sind "große" Systeme sozial-ökologisch zu verantworten ?	106
2.4.4. zur Technikbewertung durch die Philosophie	109
2.4.5. Technikgestaltung und Technikbewertung	111
2.5.0. eine erste Arbeitshypothese	114
3.0.0. Berufsbildung als System	117
3.1.0. von der Berufsbildungsreform zum Berufsbildungsrecht	118
3.1.1. Die Rechtsgrundlagen des Dualen Systems	122

3.1.2. Rechtsgrundlagen für Ausbildungsbetrieb und Berufsschule	123
a) die Rechtsgrundlagen des Ausbildungsbetriebs	123
b) die Rechtsgrundlagen der Berufsschule	127
3.2.0. Inhalte der Berufsbildung	131
3.3.0. Systemtheoretische Darstellung der Berufsbildung	135
3.4.0. Berufsbildung als Prozeß	139
3.4.1. Das Individuum im Prozeß beruflicher Bildung	140
3.4.2. Die Gesellschaft und der Prozeß beruflicher Bildung	145
3.5.0. Bewertung des Dualen Systems und Beantwortung der Eingangsfragen. Eine zweite Arbeitshypothese	147
4.0.0. Neue Wege in der Berufsbildung	152
4.1.0. Die "schulische" Vorbereitung der Berufsbildung	152
4.2.0. Neuorganisation der Berufsbildung	154
4.2.1. Was die "neue" Berufsbildung will: Beispiele	157
a) eine "menschenorientierte" Berufsbildung	157
b) eine "sinnstrukturierte" Arbeitsorganisation	158
4.3.0. künftige Profile als Zielsysteme beruflicher Bildung	160
4.4.0. Zur Technikgestaltung als didaktischem Modell der Berufsbildung	162
4.4.1. Kann Technik sozial-ökologisch gestaltet werden	163
4.4.2. Ein didaktisches Modell sozial-ökologischer Technikgestaltung	166
4.5.0. Zur Transparenz der Arbeitsorganisation	171
4.5.1. Lernen an "alternativen" Projekten	172
4.5.2. Sinnhafte Erfahrungen in der Berufsausbildung	173
4.6.0. Übertrag der beiden Modelle auf das Berufsbildungssystem und Beschreibung neuer Kommunikationsebenen	176
Ausblick	183
Bibliographie	185